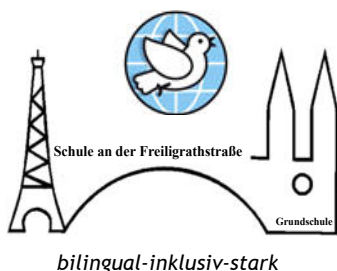


17.05.2022
Ausgabe 13

Sandra Fecht
Nils Ohldebusch, Sandra Schweers



Endlich! Gemeinsam aktiv sein!



gewählten Eltern und Kinder haben ihre Visionen zum Thema „Unsere Schule in 5 Jahren“ auf Plakaten visualisiert.

Die seit Beginn des Schuljahres in Kraft getretende Neueinführung der Drittelparität in der Schulkonferenz ermöglichte den vier Vertreter:innen des Kinderparlaments hierbei ein aktives Miterleben des schulischen Gremiums.

Zu Beginn des zweiten Halbjahres konnten wir die neue Kantine beziehen. Herzlichen Dank an die Eltern, die den zügigen Umzug getätigt haben und viele „Stolpersteine“ aus dem Weg geräumt haben!

Mit zeitlicher Verzögerung ist nun auch die Kita umgezogen. Die Containeranlage wurde der Schule zugesprochen. Neben der schulischen Nutzung am Vormittag werden Hort und IKS hier Räume nach den Sommerferien beziehen können.

Liebe Eltern, wir bedanken uns herzlich für die gute Zusammenarbeit, Ihre Offenheit und Ihre freundlichen Worte.

Bleiben Sie gesund!

Ihr Schulleitungsteam der Schule an der Freiligrathstraße:

Sandra Fecht (Rektorin)

Sandra Schweers (ZUP-Leitung)

Nils Ohldebusch (Konrektor)

Inhalt

Endlich! Gemeinsam aktiv sein!	1
Termine	2
Schulleben	3-8
Aus den Klassen	9-13
Informationen/Kontakt	14

Liebe Eltern, liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Freunde der Schule an der Freiligrathstraße,

endlich können wieder Begegnungen zwischen den Klassen und Jahrgängen stattfinden. Diese Freiheit sorgt bei allen Kindern für viel gute Stimmung.

Neben dem großen Sportfest fanden auch weitere tolle Aktionen, wie Klassenfahrten, Ausflüge in die Gärtnerei, zur Obverneulander Mühle oder in die Van Gogh Ausstellung statt.

Sogar auch ein Faschingsfest war möglich - die eigens dafür aufgebaute Bewegungslandschaft war drei Tage lang nutzbar und jede Klasse konnte sich hier ausgiebig austoben. Die Klasse 4b durfte das Fest eine Woche später nachfeiern - die Kinder dieser Klasse befanden sich nämlich während der Zeit des närrischen Treibens im verordneten „Homeschooling“.

In der Schulentwicklungsarbeit nehmen wir derzeit die Zukunft unserer Schule in den Blick. Das schulische Personal und die in der Schulkonferenz

Anstehende Ereignisse bis zu den Sommerferien 2022

- ◆ 26.05.-27.05.: Christi Himmelfahrt und Brückentag (schulfrei)
- ◆ 31.05., 13.45 Uhr: Gesamtkonferenz und anschl. Schulkonferenz
- ◆ 06.06.-07.06.: Pfingstferien
- ◆ 14.06.: Schnuppernachmittag für die kommenden Erstklässler:innen
- ◆ 12.07.: Elternsprechtage Jhg. 1-3
- ◆ 13.07., 8-12 Uhr: Letzter Schultag mit Ausschulung
- ◆ 14.07.-24.08.: Sommerferien
- ◆ 25.08., 8-13 Uhr: Erster Schultag im kommenden Schuljahr
- ◆ 27.08.: Einschulung

Ein Rückblick auf das Schuljahr - besondere Herausforderungen warteten auf uns

Die Einrichtung unseres Spielzimmers



Komm 'rein, spiel mit!
„Rep“ Stunden im
Spielzimmer

Wir wollen „reppen“! (lat. repetere = wiederholen) Hierbei sollen wesentliche schulische Inhalte und Methoden aufgefrischt und der „verborgene Wissensschatz“ wieder an die Oberfläche geholt werden. Die Schaffung von gehirngerechten und schüleraktivierenden Lernsituationen sind dabei ausschlaggebend.

Die neue Kantine soll zukünftig am Vormittag auch als „Spielzimmer“ genutzt werden. Hier finden die Kinder Gesellschaftsspiele, die sowohl das fachliche, als auch das soziale Lernen fördern. Über eine Spieleausleihe, die sich an der Ausleihe unserer Bibliothek anlehnen soll, werden die Klassen auch weiterhin die Möglichkeiten haben, die Spiele bzw. Spieleboxen mit in ihre Klassenräume zu nehmen. Weiterhin könnte das Spielzimmer auch ein Ort werden für ungezwungene Erstkontaktsituationen in der Begegnung mit den Paten- oder KitaKindern.



Cool sein - Streit schlichten

Ausbildung von Kindermediator:innen und der Aufbau des "Konfliktlotsen"-Programms

In diesem Schuljahr konnten wir endlich beginnen, ein lang geplantes Projekt in die Tat umzusetzen. Insgesamt 9 Kinder aus den derzeitigen 3. Klassen lassen sich zu Kindermediator:innen ausbilden. Mit dabei sind unter anderem Lukas Powell, Leni Groß, Jan Krause, Luise

Baranowski, Elisa Melbeck, Noemi Brunswig, László Hegyi und Leonard Soulet. Die Kinder werden im Laufe der Ausbildung in bestimmten Gesprächstechniken geschult und lernen, leitfadengestützte Mediationsgespräche eigenständig zu führen. Das Unterrichtsmaterial dafür stammt von der Mediationsstelle BRÜCKENSCHLAG (siehe dazu <https://www.bs-lg.de>). Unser großer Wunsch ist, dass sich dieses Projekt an unserer Schule etabliert und daraus ein fester Bestandteil unseres Schulprogramms wird.

Die Förderung der Medienkompetenz



Bericht aus der Medien-
AG der vierten Klassen

Ein wichtiges Ziel der Medien-AG ist, die Schüler:innen über die Chancen und Gefahren aufzuklären, die das Internet birgt. Auf diese Weise werden sie für einen bewussten und kompetenten Umgang mit dem Medium sensibilisiert.

Dieses Schuljahr beschäftigen die Schülerinnen und Schüler der vierten Klassen in der Medien-AG wieder mit vielfältigen medialen Inhalten wie zum Beispiel dem „Internet-abc“ und erlernen zusätzlich den vielfältigen Umgang mit dem iPad.

Die "Internet-ABC-Schule" ist ein Projekt einzelner Landesmedienanstalten, mit dem Schulen die Medienkompetenz ihrer Schüler:innen gezielt fördern können.

Die einzelnen Lernmodule zeigen den Kinder, wie das Internet funktioniert und worauf sie achten müssen.

Schritt für Schritt werden die Kinder zum Profi im Umgang mit dem Internet. Zum erfolgreichen Abschluss haben die Kinder den kleinen oder großen Surfschein abgelegt.

Auch haben die Kinder unterschiedliche „Programm-Apps“ kennen gelernt und mit ihnen gearbeitet. Mit „Pages“ wurden Texte bearbeitet und Bilder oder Audiodateien in ein Dokument eingefügt.

Mit „Stopmotion“ wurden kreative Filmprojekte erstellt. „Stop-Motion-Animation“ ist eine großartige Möglichkeit, Spielzeug und andere Objekte zum Leben zu erwecken und die Grundlagen des Filmemachens zu erlernen.“



Gemeinsam wurde das „E-mail-Programm“ auf dem iPad erkundet, Emails geschrieben, versendet und beantwortet.

Zur Zeit werden die Schüler:innen mit dem Präsentationsprogramm „Keynote“ vertraut gemacht und sie lernen, wie man Präsentationen zum Beispiel für Referate erstellt.

Auf der Homepage des „Internet ABC´s“ finden Sie als Eltern auch Anregungen und Antworten auf diverse Fragen:

Wie lange dürfen Kinder fernsehen, Computer spielen oder im Internet surfen?

Welche Internetseiten oder Computerspiele sind erlaubt?

Um sich hier verbindlich zu einigen, haben die Medienkompetenzinitiativen „klicksafe“ und „Internet-ABC“ ein Online-Tool zur Erstellung eines Mediennutzungsvertrags entwickelt. Hiermit können Eltern mit ihren Kindern ganz individuell festlegen, welche Medien und Inhalte wie und wie lange von den Kindern genutzt werden dürfen.



[Mediennutzungsvertrag | Internet-ABC](#)

Im kommenden Schuljahr möchten wir Ihnen einen Elterninformationsabend zum Thema „Medienkompetenz“ anbieten.



Mit großer Freude haben in diesem Schuljahr viele Kinder aus unterschiedlichen Klassen an den Inspiration Weeks der Digitalen Drehtür (02.-10. Februar und 19.-29. April 2022) teilgenommen. Die Digitale Drehtür ist eine Bildungsinitiative verschiedener Landesinstitute und Bildungsakteur:innen aus dem Frühjahr 2020. Das sog. „Drehtür-Modell“ ermöglicht den Kindern interessengeleitetes und individualisiertes Lernen digital in den Schulalltag zu integrieren. Diese Möglichkeit möchten wir im Rahmen unserer Interessens- und Begabungsförderung im Sachunterricht nutzen und unseren Kindern anbieten.

Die Kinder haben vor allem an Kursen in den Bereichen „MINT & BNE“, „Sprachen“ und „Kunst & Kreativität“ teilgenommen und beispielsweise Stromkreise kennengelernt, eigene Roboter entwickelt, Geschichten geschrieben und konnten sich mit anderen Kindern - länder- und klassenstufenübergreifend - austauschen.

Die digitale Drehtür bietet mehrmals im Schuljahr Inspiration Weeks mit vielfältigen Kursen an. Der nächste Angebotszeitraum findet vom 20.06.-01.07.2022 statt, auf den wir uns schon sehr freuen!



<https://www.digitale-drehtuer.de>

Neue Bewegungsmöglichkeiten für das Frühjahr

Indoor:



Es gibt erfreuliche Nachrichten für den Sportunterricht: In der Turnhalle gibt es nun eine Kletterwand. Außerdem haben wir neue Matten, Turnkästen und weitere Geräte für die Entwicklung unserer Bewegungslandschaften anschaffen können. Wir sind begeistert und testen in unterschiedlichen Klassen die Einsatzvielfalt der Geräte.

Die Kinder freuen sich an den Geräten zu klettern, zu schwingen und zu rutschen. Für unsere altersgerechte Hallenausstattung ist es ein riesiger Fortschritt für aktive Sportstunden in der Grundschule.

Outdoor:

Bei den warmen Frühlingstemperaturen lohnt es sich zudem, unsere Slacklines herauszuholen. Die Kinder haben jetzt hin und wieder die Möglichkeit, sich mit Hilfestellung auf das wackelige Band zu stellen und zu balancieren. Es werden immer neue Ideen ausprobiert, wie man noch die Slackline überqueren kann: vorwärts, rückwärts oder seitlich? Es wird geschwungen, gehüpft und sich gedreht. Manche Kinder versuchen auf einem Bein zu stehen, andere setzen oder legen sich gar auf das Band.



...und in der virtuellen Welt:

Einige Gruppen im 4. Jahrgang konnten bereits erste Erfahrungen in der virtuellen Realität sammeln. Möglich wird es durch unsere 4 neuen VR-Brillen (Oculus Quest 2) mit



ausgewählten vorinstallierten Apps. Einige Programme entführen uns in den Weltraum und auf die ISS. In anderen Apps müssen die Kinder Knobelaufgaben lösen oder künstlerisch tätig werden. Die Klasse 4c hat dabei mit der App Cubism verschiedene geometrische Körper in virtuelle Würfel hineinstecken müssen. Durch die Übertragung des Bildes an die interaktive Tafel gab es lebendige Diskussionen in der Klasse, wie die Rätsel am besten zu lösen seien. Neben der neuen Medienerfahrung passte diese begleitete Übung sehr gut zu den Themen Rauminhalte und Körperansichten im Fach Mathematik.

Aus der Garten-AG...

Mit Feuereifer legt die Garten-AG wieder draußen los und versucht dem Unkraut Herr zu werden! Alle sind fleißig dabei und können es kaum erwarten, die im Winter vorgezogenen Plänzchen in den Garten zu pflanzen.



Unser Sportfest

Die gesamte Schülerschaft hat sich ein Sportfest gewünscht, an dem alle Jahrgänge gemeinsam teilnehmen können und der Gemeinschaftswettbewerb - entgegen zu den klassischen Bundesjugendspielen - im Vordergrund steht.

Nun konnten wir den Kindern diesen Wunsch erfüllen! Mit Unterstützung des Sportpartners „Trixitt“ stellten wir ein großes Sportevent auf dem Sportplatz des TUS Schwachhausens auf die Beine. Finanziert wurde das Highlight aus Geldern des Bremischen „Landesprogramm Schüler:innen stärken“.

Das Miteinander und endlich mal wieder auch die Begegnung zwischen den Jahrgängen hat viel gute Stimmung gemacht. Sehr erschöpft, aber auch sehr glücklich sind wir alle vom Spielefest wieder gut in der Schule angekommen.



Aus dem Kinderparlament



Durch alle Klassenstufen hinweg haben sich die Kinder auf den Weg gemacht und überlegt, wie unser Schulleben in den kommenden Jahren gestaltet werden könnte. Zentral war dabei die Frage, wie an einer inklusiven Schule gemeinsames Lernen, Sport- und Freizeitangebote, Hausaufgaben und Hausaufgabenbetreuung, die Einrichtung von Fach- und Klassenräumen, Pausenangebote und jahrgangsübergreifende Treffen einzurichten wären. Auch schlugen die Kinder neue Impulse zum Schulleben vor, wie z.B. das Einrichten einer „Pausentreffs“ für Kinder, die aktuell keine Spielpartner:innen haben.

Spendenübergabe an den Verein „Lebenschance e.V.“



Vor den Weihnachtsferien gab Frau Diederichs den Kindern eine kleine Informationsveranstaltung über die Arbeit des Vereins „Lebenschance e.V.“ in Togo.

Viele Geldspenden wurden zu diesem Anlass gesammelt.

Im Januar hatten die Kinder des Kinderparlaments die Spende in Höhe von 1010,00€ überreicht. Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!



Inzwischen hat unsere Schule 8 Kinder aus der Ukraine aufgenommen. Alle Kinder sind derzeit noch ausschließlich im Vorkurs, um die deutsche Sprache zu erlernen. Wir möchten den Kindern zunächst ausreichend Zeit und Raum geben, die Schule kennen zu lernen.

Für die nahe Zukunft visieren wir erste Begegnungen mit anderen Klassen und Jahrgängen an. Das gemeinsame Singen in der Aula bzw. auf dem Hof kann hierbei ein schöner Anlass sein.

Informationen zu Bildungs- und Betreuungsangeboten für geflüchtete ukrainische Familien finden Sie auf den Seiten der Senatorin für Kinder und Bildung.



<https://www.bildung.bremen.de/start-251714>

Der 3. Jahrgang machte eine Klassenfahrt...



Ende Februar war es endlich so weit: Der 3. Jahrgang fuhr zum ersten Mal auf Klassenfahrt! Voller Zuversicht und Vorfreude starteten wir ins Schullandheim „Naturerlebnishaus am Buchenholz“ in Hepstedt, was uns allen genügend Platz bot.

Nach der Ankunft suchte jedes Kind erstmal seinen Koffer und bezog eines der zahlreichen 6-Bett-Zimmer. Da warteten bereits die nächsten Herausforderungen: Betten beziehen, Koffer auspacken und ein passendes Türschild gestalten. Das gelang allen Kindern ohne Probleme, so dass es schnell zum Mittagessen gehen konnte.

Das Küchenpersonal versorgte uns die Woche über bestens. Man konnte stets in der Küche nach „Nachschub“ fragen und wurde bedient bis auch der Letzte satt war.

Nach der Mittagspause, die gern mit Gesellschaftsspielen, Lesen, Malen oder Klönen verbracht wurde, ging es nach draußen. Das Wetter war die gesamte Woche fantastisch. Die Sonne verwöhnte uns mit ihren ersten Strahlen, so dass sich die Kinder über viel Zeit draußen freuten. Fußball, Klettern, Schaukeln, Tischtennis, Basketball, Boccia, Wikingerschach oder das Spiel mit alten Autoreifen sorgten für Begeisterung. Wem es dann doch zu kalt wurde, konnte sich im Haus beschäftigen.

Neben dem stets eingeforderten Spiel an der frischen Luft, gab es auch eine tolle Faschingsparty mit Disko, Spielen und natürlich Süßigkeiten.

Auf einer Wanderung in den nahen Wald suchte sich jedes Kind einen Stock, um am Nachmittag über dem Feuer Stockbrot zu machen. Lecker!

Bei Herrn T. lernten die Kinder viel über Tiere und Pflanzen des Waldes. Dabei untersuchten sie u.a. Insekten



unterm Mikroskop, unterschieden gesammelte Blätter und ertasteten „blind“ Bäume der Umgebung.

Am Abend schrieben die Kinder ihren individuellen Tagebucheintrag und amüsierten sich beim gemeinsamen „Kino-Erlebnis“.

Nach einer ereignisreichen Woche ging es am Freitag wieder nach Hause. Die Kinder hatten es geschafft, eine Woche lang in einer fremden Umgebung, mit 60 anderen Kindern und ohne ihre Eltern zurechtzukommen. Klasse!

Uns allen hat es trotz der Umstände großen Spaß gemacht und wieder bewiesen, dass Schule mehr ist.

Das Team des 3. Jahrgangs



Der erste Jahrgang

Durch den Besuch der studentischen Praktikant:innen konnten die Kinder des 1. Jahrgangs in verschiedenen Projektthemen zur Erdgeschichte arbeiten. Mit dabei waren Gletscher, Fossilien, Saurier und die Entstehung von Flüssen. Auch fanden endlich wieder erste Ausflüge mit unseren Kleinsten statt: Es ging in die Stadtbibliothek, ins Floratrium und in den Bürgerpark. Das größte Highlight und auch für uns Lehrkräfte war aber sicherlich das Sportfest, bei dem endlich auch die Kinder der 1. Klassen teilnehmen konnten - Eine große Errungenschaft unseres Kinderparlaments, das den Team- und Spielcharakter deutlich hervorheben wollte und eine Abkehr von den wett-kampforientierten Individualleistungen anstrebte.

In der Klasse 1c wird die lange Epoche der Steinzeit erarbeitet. Dazu wurde mit Hilfe eines Zeitstrahls der Zeitraum der Ur- und Frühgeschichte verständlich gemacht. Die Kinder lernen, dass es drei Abschnitte gab: Die Altsteinzeit, die Mittelsteinzeit und die Jungsteinzeit. In diesem Zusammenhang ergeben sich viele Fragen: Wann gab es die ersten Menschen? Wann haben die Menschen selber Feuer gemacht und womit? Wie haben die Steinzeitmenschen gelebt? Was haben sie gegessen und wie haben sie sich angezogen? Diese und andere Fragen sollen in der Unterrichtseinheit zur Steinzeit handlungsorientiert geklärt werden. Dabei kommen auch die iPads zum Einsatz, da längere Texte mit einer Audiodatei verknüpft werden und in QR-Codes konvertiert werden. Auf diese Weise werden die Arbeitsblätter multimedial erweitert und die Texte den Kindern auditiv zugänglich gemacht, um das Lesen und das Textverständnis zu unterstützen.

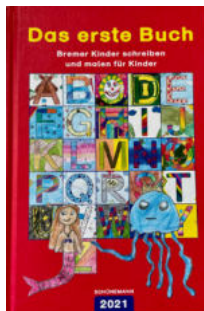
Fachübergreifend wird sich die Klasse 1c auch im Kunstunterricht mit dem Thema „Steinzeit“ beschäftigen. Die Kinder werden eine Wandmalerei auf Papier mit natürlichen Pigmenten, wie Zimt, Kurkuma, Sand, Erde gestalten.



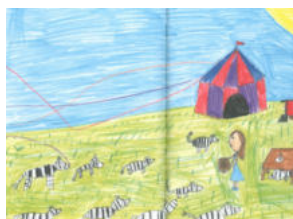
Auf dem Schulflur wird eine Zeitleiste zur Ur- und Frühgeschichte ausgelegt:



Das erste Buch



Im Schuljahr 2020/21 beteiligten sich die damaligen dritten Klassen ein weiteres Mal an dem Bremer Schreibprojekt „Das erste Buch“. Zu den Buchstaben „M“ wie Mütze, „N“ wie Natur und „Z“ wie Zuckerfest schrieben die Schüler/innen über mehrere Wochen fleißig eigene Geschichten, malten passende Bilder dazu und wählten schließlich die besten drei aus. Nun können sich unserer Erstklässler/innen schon seit einiger Zeit in der morgendlichen Lesezeit mit den Geschichten der „Großen“ vergnügen.



Zuckerfest im Zirkus

Die Seiltänzerin Lina wohnt in einem kleinen Wohnwagen, der zum Zirkus „Zauberwald“ gehört. Dort lebt sie mit ihren zehn Zebras: der zierlichen Zita, der zauberhaften Zora, der zickigen Zitronella, der zotteligen Zoe, der zuckersüßen Zundra, der zutraulichen Zula, der zappeligen Zazi, der zerbrechlichen Zera, dem zärtlichen Zettler und dem zackigen Zacki.

Es ist früher Morgen. Fast alle Zebras schlafen noch. Nur Zoe ist schon wach. Schnell weckt sie die anderen Zebras, denn heute ist ein ganz besonderer Tag! Aufgeregt laufen sie alle zusammen zum Zirkuszelt. Dort ruft Zita: „Lina! Bist du schon da?“ Alles bleibt still. Zügig laufen sie zu Linas Wohnwagen. Zettler fragt zögerlich: „Sollen wir mal anknöpfen?“ Aber da ruft Zacki schon laut: „Wir haben den Ramadan überstanden! Einen Monat lang mussten wir fasten. Jetzt ist endlich Zuckerfest. Das wollen wir zusammen feiern!“ Dann hören sie Schritte und Lina öffnet die Tür. Sie jubelt glücklich: „Der Ramadan ist beendet! Heute feiern wir das Zuckerfest! Ich gehe Kekse backen und ihr schmückt das Zirkuszelt.“

Eine Stunde später ist Lina fertig. Die ersten Gäste sind schon da. Alle feiern zusammen und es wird das beste Zuckerfest aller Zeiten!



Das erste Buch - Kinder schreiben und malen für Kinder



KulturMitmachMarkt

Am 9. Juli 2022 findet wieder der KuMiMa im Rhododendron Park statt. Das Thema ist in diesem Jahr: Bildung ist ein Menschenrecht. Mit dabei wird die Klasse 4a sein, die schon fleißig ihren Kulturbeitrag für diesen besonderen Nachmittag einübt.

<https://www.bizme.de/kultur-mitmach-markt/>

Der „Tote Winkel“ - eine lebendige Erfahrung für die Viertklässler



Anfang Mai durften die vierten Klassen unserer Schule an einem Projekt zum Thema „Toter Winkel“ teilnehmen. Diese Erfahrung war für alle sehr anschaulich und eindrucksvoll. Das lag sicher auch daran, dass für das Projekt extra ein echter Lastwagen gekommen ist!

Es gab viele interessante Informationen, zum Beispiel, dass im „Toten Winkel“ eines Lastwagens weit über 100 Erwachsene stehen können. Der „Tote Winkel“ ist der Bereich eines Fahrzeugs, den der Fahrer oder die Fahrerin nicht sehen kann. Deshalb ist es im „Toten Winkel“ für andere Verkehrsteilnehmer besonders gefährlich. Bei sehr großen Fahrzeugen, wie einem Lkw oder einen Bus, ist auch der „Tote Winkel“ sehr groß. Außerdem muss die Person, die einen Lkw fährt, elf Spiegel und Scheiben im Blick haben, damit niemandem etwas passiert. Weil es nicht möglich ist, überall gleichzeitig hinzuschauen, passieren leider immer noch sehr viele Unfälle.

Wir müssen also alle gut aufpassen, wenn wir vielleicht im „Toten Winkel“ sind.

Bei dem Projekt wurde auch erklärt, wie gefährlich es ist, wenn ein Lkw abbiegt und wir an der Straßenecke stehen. Erst wurde ein Modell mit einem Spielzeug-Laster und einer Playmobil-Figur gezeigt. Danach ist der echte Laster um die Kurve gefahren. Auf dem Boden standen Pappbecher: weiße Becher für die Straßenecke und ein bunter Becher für ein Kind. Die Vorderräder vom Laster sind sehr vorsichtig um die Becher herum gefahren, aber die Hinterräder haben leider ganz viele Becher platt gefahren... auch den bunten Becher! Das war sehr erschreckend.

Jedes Kind durfte einmal in den Lastwagen einsteigen. Das fanden alle sehr aufregend! Die anderen aus der Klasse standen im „Toten Winkel“ und konnten ausprobieren, wo sie gesehen werden und wo nicht. Das war sehr interessant.

Wenn wir jetzt einen Lastwagen oder einen Bus sehen, dann halten wir Abstand und passen besonders gut auf, denn wir wissen, dass wir im „Toten Winkel“ schnell mal übersehen werden.



Besuch einer besonderen Van-Gogh-Ausstellung

Die Klasse 4c besuchte Mitte Februar die Ausstellung „The immersive van Gogh Experience“ in der Bremer Überseestadt. Dort gab es Drucke von van Goghs Gemälden, aber auch dreidimensionale Installationen und bewegte Projektionen im Großformat zu sehen.

In kleinen Gruppen präsentierten die Kinder ihrer Klasse jeweils ein Gemälde von Vincent van Gogh. Dabei erfuhren sie viel über das Leben des Künstlers. Bei den meisten Schülerinnen und Schülern entstand das Gefühl, dass van Gogh kein so schönes Leben hatte. Sie würden lieber nicht so leben wie der Maler aus dem 19. Jahrhundert.

Am eindrucksvollsten war ein riesiger Raum mit animierten Projektionen der Gemälde. Van Goghs Bilder bewegten sich hier über die Wände und man konnte immer gut erkennen, ob er beim Malen gerade glücklich oder traurig gewesen ist.



Zum Schluss konnte die Klasse noch Vordrucke von van Goghs Bildern ausmalen und dann auf eine Wand projizieren. Später in der Schule und zu Hause erstellten die Kinder noch viele weitere „Kopien“ von van Goghs Werken, wie zum Beispiel von der berühmten „Sternennacht“.

Es war für alle ein interessanter und eindrucksvoller Ausstellungsbesuch, der sicher noch lange in Erinnerung bleibt.



„Sternennacht“ von einer Schülerin

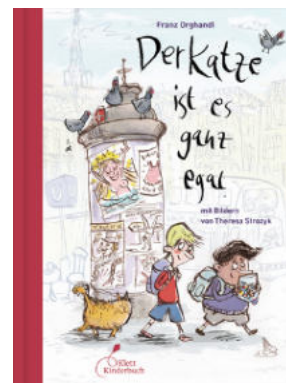
Gemeinschaftsbild

Die Klasse 4a malte zum ersten Mal ein Gemeinschaftsbild im Kunstunterricht. Für den Hintergrund wurde zunächst die Spachteltechnik angewendet. Anschließend sollte jedes Kind ein Fantasiewesen gestalten, das seine Nachbarn berühren muss. Hier war eine Menge Absprache gefordert! Die Kinder hatten großen Spaß und haben neue, kreative Gestaltungsideen gesammelt. Das Ergebnis ist zurzeit in unserem langen Schulflur zu sehen.



Lektüreprojekt in der Klasse 4a

Anlässlich ihrer Masterarbeit führte eine unserer Werkstudentinnen ein Lektüreprojekt in der Klasse 4a durch. In dem Buch „Der Katze ist es ganz egal“ von Franz Orghandl lernten die Kinder viel über das Anderssein, über Mut und Toleranz - und dass man immer auf sein Herz hören sollte, um glücklich zu sein! Gemeinsam wurde das Buch kapitelweise gelesen und parallel dazu an einem Lesetagebuch gearbeitet.



Aktuelle Regelungen

VERLÄNGERUNG DER CORONA-BASISMASSNAHMEN BIS ENDE MAI

- **Testpflicht** beschränkt sich auf Kinder in den Kindertagesstätten; in Schulen entfällt die Testpflicht
- Infizierte Personen gehen in häusliche Isolation, die ohne Erbringung eines negativen Testergebnisses 5 Tage nach dem Tag der Probenahme endet.
- Nur bei Vorliegen von typischen Symptomen der Covid-19-Erkrankung endet die Isolation erst 48 Stunden nach Abklingen der Symptomatik.

Stand: 13.05.2022

Die Senatorin für Kinder und Bildung - Corona-Informationen Stand 16.05.2022

Tipp:

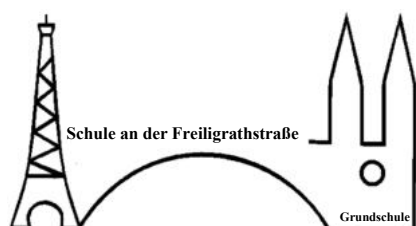
Die Internetseite www.bildung.bremen.de hält Sie stets auf dem Laufenden!



Unser neuer Kontaktpolizist heißt **Herr Reints**. Herr Reints wird u.a. den Fahrradführerschein für die Kinder der 4. Klassen abnehmen und auch das Fahrradchampionat durchführen.



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!



Schule an der Freiligrathstraße
Freiligrathstraße 11
28211 Bremen
Telefon:
(0421) 361- 32 69

E-Mail:
039@schulverwaltung.bremen.de

Homepage:
www.039@sixcms.schule.bremen.de

